

Mond'info

◦◦ 1 ◦◦◦ 2 ◦◦◦ 3 ◦◦◦ 4 ◦◦
FEB. 2022 MAI 2022 AUG. 2022 NOV. 2022

JAHRESBERICHT 2021

Enfants 
du Monde

Für eine hochwertige Bildung und
Gesundheitsversorgung

www.edm.ch



Mond'info

1 2 3 4
FEB. 2022 MAI 2022 AUG. 2022 NOV. 2022

INHALT

Editorial 2

Die Folgen Ihrer Unterstützung weltweit 3

Gesundheit 4-5

- Innovation und Bildung für die Gesundheit von Müttern und Neugeborenen
- Unser Einfluss auf die politischen Entscheidungen

Bildung 6-8

Guatemala:

Herausforderung Distance Learning

Burkina Faso:

Vertriebene Kinder wieder in die Schule bringen. Diversität einer mehrsprachigen und interkulturellen Bildung

Niger und Tschad:

Die Bildungsqualität verbessern

Kinderrechte 9

Schweiz: Kinder setzen sich für ihre Rechte ein

Bilanz 2021 10-11

Redaktion Alexandra Bloc, Gaëlle Cuillerot, Beata Godenzi

Layout Latitudesign www.latitudesign.comDruck Swiss Mailing House www.mysmh.ch

Hilfsorganisation Enfants du Monde Route de Ferney 150
PF 2100, 1211 Genf 2 | Tel.: +41 (0)22 798 88 81

E-Mail: info@edm.ch www.edm.ch

Titelbild: Schülerin in einer zweisprachigen Schule, Burkina Faso - ©Adrien Bitibaly/Enfants du Monde/Fairpicture

EDITORIAL



Liebe Freundinnen und Freunde von Enfants du Monde

Natürlich kann ich mich derzeit nicht an Sie wenden, ohne die Ukraine und die Millionen Frauen, Kinder und Männer zu erwähnen, die aufgrund der lebensbedrohenden Umstände gezwungen sind, ihre Heimat zu verlassen oder sich in Schutzräume zurückzuziehen.

Neben grosser Fassungslosigkeit empfinden wir tiefes Mitgefühl für die Betroffenen. Enfants du Monde ist zwar nicht in der Ukraine vertreten, arbeitet jedoch täglich in von Gewalt und Angriffen geprägten Regionen, insbesondere in der Sahelzone. Daher kennen wir das grosse Leid und die Entbehrungen, die solche Konflikte für die Bevölkerung bedeuten, und setzen alles daran, die Lage in unseren Einsatzgebieten zu verbessern. Dieser Tätigkeitsbericht gibt einen Überblick über unsere Aktivitäten und zeigt, dass wir uns auch durch die pandemiebedingten Einschränkungen 2021 nicht von der Arbeit haben abhalten lassen.

Im Herbst hat Carlo Santarelli Enfants du Monde verlassen, um die Leitung der Fondation Officielle de la Jeunesse zu übernehmen. Während 18 Jahren als Generalsekretär hat Carlo die Organisation mit Sorgfalt, einer strategischen Vision und unermüdlichem Engagement geführt. Wir danken ihm dafür von Herzen! Am 1. Dezember 2021 hat Beata Godenzi sein Amt übernommen. Sie bringt wertvolle Erfahrung in der Entwicklungszusammenarbeit und im Vereinswesen mit. Ich bin mir sicher, dass sie ganz wie ihr Vorgänger auf Ihre Unterstützung zählen kann. Vielen Dank dafür.

Laurent Guye, Präsident

DIE FOLGEN IHRER UNTERSTÜTZUNG IM JAHR 2021



GUATEMALA

17 555 Schüler/innen erhielten eine hochwertige Schulbildung, **davon 48% Mädchen**

758 Lehrkräfte erhielten Aus- und Weiterbildungen

53 Auszubildende erhielten eine Schulung in unserem bilingualen und interkulturellen Bildungsansatz



926 Erwachsene erhielten Lebensmittelpakete
862 Kinder erhielten psychologische Unterstützung



SCHWEIZ

293 Kinder aus Genfer Schulen wurden über Kinderrechte aufgeklärt



TSCHAD (DEZA-Auftrag)

561 851 Schüler/innen erhielten eine hochwertige Schulbildung, **davon 44% Mädchen**

10 361 Lehrkräfte erhielten Weiterbildungen

2 763 Auszubildende erhielten eine Schulung in unserem innovativen Bildungsansatz



NIGER

(EDM-Programm & DEZA-Auftrag)

8 786 Schüler/innen erhielten eine hochwertige Schulbildung, **davon 52% Mädchen**

712 Lehrkräfte erhielten Aus- und Weiterbildungen

411 Auszubildende wurden in der Entwicklung von Lehrmaterialien geschult



BANGLADESCH

17 340 schwangere Frauen wurden medizinisch betreut

18 192 Neugeborene wurden betreut

23 Gesundheitsverantwortliche wurden in Gesundheitsförderung geschult



EL SALVADOR

15 224 schwangere Frauen erhielten eine geeignete Beratung

18 348 Neugeborene wurden betreut

270 Gesundheitsverantwortliche wurden in Gesundheitsförderung geschult



BURKINA FASO

(Inklusive Education cannot wait)

72 044 Schüler/innen erhielten eine hochwertige Schulbildung, **davon 50% Mädchen**

1 339 Lehrkräfte erhielten Weiterbildungen

82 Auszubildende erhielten eine Schulung in unserem bilingualen Bildungsansatz



45 856 schwangere Frauen wurden betreut

37 884 Neugeborene wurden betreut

1 516 Gesundheitsverantwortliche wurden ausgebildet



MADAGASKAR

27 Lehrkräfte und Koordinatoren/innen wurden in der Prävention von Unterernährung geschult
30 Mitglieder des Pflegepersonals wurden geschult



Bildung



Gesundheit



Bildung in nachhaltiger Entwicklung



Notfall



GESUNDHEIT

Bessere Gesundheitsversorgung
für Mütter und Kinder

DIE ERGEBNISSE

2021 konnten wir mit Ihrer Hilfe...

- **4 Gesundheitsprogramme** für **152 844** Schwangere, Mütter und Kinder in Burkina Faso, Bangladesch, El Salvador und Madagaskar unterstützen;
- über **1 809 Gesundheitsmitarbeitende** im Bereich Gesundheit und Beratung von Schwangeren schulen.



Mit einer Spende von CHF 60.–

- schenken Sie **30 schwangeren Frauen in Burkina Faso** die App Mein Baby und ich, um ihre Schwangerschaft zu verfolgen und die Anzeichen von Gefahren zu kennen.

GESUNDHEIT VON MÜTTERN UND KINDERN IN CORONAZEITEN – EINE PRIORITÄT FÜR 2021

In unseren Einsatzländern hat die Covid-19-Pandemie die bereits schwierige hygienische Lage weiter verschlimmert. Enfants du Monde hat seine Zusammenarbeit mit den Gesundheitsministerien in Bangladesch, Burkina Faso und El Salvador zur Verbesserung der Gesundheit von Schwangeren und Neugeborenen fortgesetzt. Entdecken Sie nachfolgend die Programme, die wir mit unseren lokalen Partnern durchführen.

BILDUNG FÜR BESSERE GESUNDHEIT Informationen in den Dörfern

2021 wurden die Aktivitäten im Bereich Gesundheitsausbildung unseres Partners vor Ort, **BRAC**, weiterhin stark von der Covid-19-Pandemie beeinträchtigt. So konnten die von den Gesundheitsmitarbeitenden in den Dörfern in Bangladesch organisierten Informationsveranstaltungen für Schwangere zwar stattfinden, aber nur mit einer begrenzten Anzahl an Teilnehmenden (max. zehn Personen).



Bericht aus Bangladesch

«Meine Schwiegermutter hat mir von den Treffen zum Thema Gesundheit für Schwangere erzählt. Ich habe gelernt, dass es wichtig ist, vorgeburtliche Untersuchungen im Gemeindespital zu machen, und dass wir nicht zuhause entbinden sollen, weil das riskant sein kann, wenn es zu Komplikationen kommt.»

Asma, künftige Mutter,
Bangladesch

Ausbildung des Pflegepersonals

In **Madagaskar** haben wir in Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital Genf die Ausbildung von 30 Personen des Spitals im Distrikt Ambanja im Bereich respektvolle Pflege ermöglicht, um die Versorgung von Müttern und Neugeborenen zu verbessern und angemessen mit der Pandemie umzugehen.

Vorbeugung von Mangelernährung dank lokaler Produkte

In **Madagaskar** haben wir in Zusammenarbeit mit der italienischen NGO Co.P.E (Kooperation für die Entwicklung aufstrebender Länder) ein Projekt zur **Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung in drei Schulen in Ambanja gestartet. Dank spielerischer und pädagogischer Aktivitäten** können die Lehrkräfte Kindern und Eltern die Grundlagen einer gesunden und nährstoffreichen Ernährung mit lokalen Produkten vermitteln, um somit Mangelernährung vorzubeugen.



Junge Schülerin der Mangafaly-Schule in Madagaskar

DIE NATIONALE GESUNDHEITSPOLITIK BEEINFLUSSEN

El Salvador: Bilanz unseres Programms

«Enfants du Monde unterstützt seit 2006 das Gesundheitsministerium in El Salvador mit dem Ziel, die Gesundheit von Müttern und Neugeborenen zu verbessern. Unser im Juni 2021 ausgelaufenes Programm hatte einen echten Einfluss auf das Gesundheitssystem. Wir können stolz auf die Ergebnisse dieses Programms sein, das wir Hand in Hand mit der Regierung durchgeführt haben», erklärt Generalsekretärin Beata Godenzi.

In den 2000er-Jahren hatte El Salvador eine der höchsten Müttersterblichkeitsraten (Tod der Frauen während der Schwangerschaft, vor bzw. nach der Geburt) in Mittelamerika. Die Reform des Gesundheitssystems gehört zu den Prioritäten der Regierung. Dabei sollen die grundlegende Gesundheitsversorgung kostenlos angeboten und medizinisches Personal zu der ländlichen Bevölkerung geschickt werden, mit dem Ziel, die vermeidbaren Gründe der Sterblichkeit anzusprechen, Teenagerschwangerschaften zu reduzieren und die Gesundheit von Frauen und Neugeborenen zu verbessern.

Das Gesundheitsministerium bittet um unsere Unterstützung, um die Einbindung der lokalen Gemeinden zu fördern. Aufgrund der positiven Ergebnisse in zunächst zwei, dann acht Gemeinden, wurde der Ansatz seit 2010 auf alle Ebenen des Gesundheitssystems ausgeweitet. Zwischen 2018 und 2021 wurden **8 894 Mitarbeitende des Gesundheitsministeriums ausgebildet**.

Heute sind die Grundsätze der vor uns vertretenen Gesundheitsförderung in der nationalen Politik verankert und die Menschen im ganzen Land, d.h. in 14 Departements und 262 Gemeinden, in Entscheidungen eingebunden. Die mithilfe der technischen Unterstützung von Enfants du Monde entwickelten Tools werden für die Ausbildung des Pflegepersonals verwendet. Zwischen 2014 und 2021 konnten **417 000 Schwangere und junge Mütter sowie 421 000 Neugeborene** von diesem Gesundheitsprogramm profitieren.



Frauen in einem Gesundheitszentrum mit der App *mein Baby und ich*, Burkina Faso

DIGITALE TOOLS IM DIENSTE DER GESUNDHEIT

2021 haben wir unsere Programme zur Förderung der Gesundheit von Müttern und Kindern fortgesetzt. Wir arbeiten anhand einer zusammen mit der WHO entwickelten Methode, in deren Rahmen vor allem Gespräche mit der lokalen Bevölkerung geführt werden, um deren Bedürfnisse zu analysieren und auf die Vorschläge der Menschen einzugehen.

Telemedizinssystem PANDA

In Burkina Faso, hat Enfants du Monde in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsministerium, dem Unternehmen Terre Innovative und der Stiftung für Gemeindeentwicklung (Fondation pour le Développement Communautaire, FDC) das System PANDA (Pregnancy and Newborn Diagnostic Assessment) entwickelt, um die **Qualität der Versorgung zu standardisieren und zu verbessern** und somit die Sterblichkeit von Schwangeren und Neugeborenen zu reduzieren. Die Applikation PANDA richtet sich an das Pflegepersonal in den lokalen Gesundheitszentren. 2021 wurde das System PANDA im Gesundheitsdistrikt Koupéla getestet und es wurde gezeigt, dass die vorgeburtlichen Kontrollen entsprechend verbessert werden konnten.

Applikation «Mein Baby und ich»

Die kostenlose App **«Mein Baby und ich»** wurde 2020 von Enfants du Monde in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsministerium von Burkina Faso, unserem lokalen Partner IPC/BF, Terre Innovative, der Universität Ouagadougou und dem Kantonsspital Genf entwickelt. Mit der App werden Frauen über ihre Schwangerschaft, Geburt und Covid-19 informiert. Dank der **Abbildungen und Audionachrichten in sieben lokalen Sprachen (Mòoré, Dioula, Fulfulde usw.)** sind die Informationen für alle Frauen, unabhängig davon, ob sie lesen und schreiben können, zugänglich.

2021 haben in unseren acht Einsatzgebieten in **Burkina Faso über 23 800 Schwangere**, junge Mütter die Applikation **«Mein Baby und ich»** verwendet.

In El Salvador wurde in Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Universitätszentrum José Simeon Cañas, dem Gesundheitsministerium des Landes, der Organisation Fundación Maquilishuatl, dem Kantonsspital Genf und Terre Innovative eine spanischsprachige Version von **«Mein Baby und ich»** entwickelt.



BILDUNG

Benachteiligten Kindern eine hochwertige Schulbildung ermöglichen

DIE ERGEBNISSE

2021 konnten wir mit Ihrer Hilfe...

- **4 Bildungsprogramme** zugunsten von **89 891 Lernenden (Kinder und Erwachsene)** und die Ausbildung von **2 242 Lehrkräften** sowie deren Ausbilderinnen und Ausbildern in Burkina Faso, Niger und Guatemala unterstützen;
- **2 Mandate** für die DEZA in Tschad und Niger durchführen, um die Qualität der nationalen Bildungssysteme für **570 345 Schülerinnen und Schüler** zu verbessern und **14 237 Lehrkräfte** auszubilden;
- Bereitstellung von Nothilfe für **862 Kinder und 926 Erwachsene in Guatemala**.



Mit einer Spende von CHF 100.–

- finanzieren Sie **7 Kindern in Burkina Faso** ein zweisprachiges Schulbuch in Französisch und Mòoré, das ihnen hilft, Fortschritte zu machen.

Diese Programme, mit Ausnahme der Bildungsprojekte für Notsituationen, werden von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA), mitfinanziert.

BILDUNG FÜR KINDER IN NOTSITUATIONEN

2021 haben die flächendeckenden Schulschliessungen in **Guatemala und Burkina Faso** den Lernfortschritt und das Wohlbefinden der Kinder stark beeinträchtigt. Auch Naturkatastrophen und bewaffnete Konflikte erschweren ihnen den Zugang zu Bildung. Trotz dieser schwierigen Bedingungen haben wir weiter daran gearbeitet, den Kindern eine hochwertige und sichere Schulbildung sowie Zukunftsperspektiven zu ermöglichen.

VERBESSERUNG DER BILDUNGSQUALITÄT

Ausbildung für zweisprachiges Unterrichten

In Guatemala absolvierten 2021 31 Schulleiter/innen, Lehrpersonen und Mitarbeitende des nationalen Schulbegleitungssystems die 14-wöchige Zertifikatsausbildung für «Kontextualisierung und Bildungsdiagnostik», welche Enfants du Monde in Zusammenarbeit mit der Universität San Carlos entwickelt hat.

Leichteres Lernen durch die Kombination von Französisch und der lokalen Sprache

Seit 2017 arbeitet Enfants du Monde gemeinsam mit dem **Ministerium für Bildung, Alphabetisierung und die Förderung der Landessprachen (MENAPLN)** von Burkina Faso sowie mit ihren lokalen Partnern daran, die Unterrichtsqualität in ca. 10 % der öffentlichen zweisprachigen Schulen nachhaltig zu verbessern.

In diesen Schulen wird der Unterricht sowohl in der Amtssprache Französisch als auch in der von den Kindern gesprochenen lokalen Sprache abgehalten. Diese zweisprachigen Schulen bieten **praktische Aktivitäten**, die **an die Lebensrealität der Kinder** und die kulturellen Werte der Bevölkerung angepasst sind.



Bericht aus Burkina Faso

«Mòoré ist meine Muttersprache. Seit der Unterricht auf Mòoré abgehalten wird, kann ich viel leichter folgen.»

Ramatau, 10 Jahre

2021 hat Enfants du Monde ein **Schulbuch und neue pädagogische Inhalte für Mathematik und Sprachen** für die 7. Schulstufe konzipiert. Über **180 Lehrkräfte erhielten eine Ausbildung** zu den Grundsätzen, Hilfsmitteln und Vorgehensweisen des zweisprachigen Unterrichts; **über 60 Auszubildende und pädagogische Betreuer/innen** wurden in der Entwicklung von Unterrichtsmaterialien geschult.

UNTERSTÜTZUNG FÜR KINDER, LEHRKRÄFTE UND FAMILIEN

Nothilfe nach der Naturkatastrophe

In der **Region Alta Verapaz, Guatemala**, wo wir ein **Bildungsprogramm leiten**, haben schwere Unwetter Ende 2020 zu enormen Sachschäden geführt. **400 Familien mit insgesamt 1 200 Kindern** hatten infolge der Überschwemmungen alles verloren. Gemeinsam mit unserem lokalen Partner **CIPREVICA** leisteten wir Beistand.

Dank der finanziellen Unterstützung der Glückskette konnten wir **Seife, 1 692 Lebensmittelpakete** für die hungernden Familien sowie **lokales Saatgut, Hühner und Schweine** zur Verfügung stellen, um die Subsistenzwirtschaft wieder aufzubauen. **Etwa 800 Kindern** wurde mit **psychologischer Betreuung und spielerischen Aktivitäten** bei der Bewältigung des durch die Naturkatastrophe und ihre Folgen ausgelösten Traumas geholfen.

Unterricht auf Distanz

Guatemala ist eines der am stärksten von der Covid-19-Pandemie betroffenen Länder Mittelamerikas. Die Schulen mussten das gesamte Jahr 2021 geschlossen bleiben. Während dieser Zeit hat sich Enfants du Monde am Notfallplan «*Aprendo en Casa y en Clase*» des



Kinder in Alta Verapaz, Guatemala

Bildungsministeriums beteiligt, um die Schulkinder und Lehrkräfte beim Distance Learning zu unterstützen.

In diesem Kontext entwickelte Enfants du Monde zusammen mit dem Bildungsministerium und der Direktion für bilinguale und interkulturelle Bildung (DIGEBI) **Anleitungen für selbstständiges Lernen, Radiosendungen auf Spanisch und in den Maya-Sprachen sowie Remote-Weiterbildungen für das Lehrpersonal.**

Vertriebene Kinder wieder in die Schule bringen

Seit 2016 gibt es in **Burkina Faso** landesweit immer wieder Angriffe durch bewaffnete Gruppen. Darunter leidet vor allem die Bevölkerung: Bis Ende 2021 wurden über 1,5 Millionen Menschen aus ihrer Heimat vertrieben und **3405 Schulen geschlossen**, also **ca. 15% der Bildungseinrichtungen in Burkina Faso*** mit über **500 000 betroffenen Schülerinnen und Schülern.**

Um den vertriebenen und aus den ärmsten Gemeinden stammenden und somit besonders schutzbedürftigen Kinder wieder Zugang zu Bildung zu verschaffen, koordiniert Enfants du Monde mit ihren lokalen

Partnern Andal et Pinal, der Stiftung für die Gemeindeentwicklung in Burkina Faso und der Vereinigung Tin Tua sowie dank der wertvollen Unterstützung des **globalen Education Cannot Wait Funds zwei Bildungsprojekte für Notsituationen** in den besonders von der Gewalt und Unsicherheit betroffenen Gebieten.

2021 wurden zur Entlastung der Schulen in den Zielregionen, wo es meist an Kapazitäten für die vertriebenen Kinder fehlt, **Notfallklassen eröffnet.** Für ca. **6 000 Schüler/innen** wurden **Nachhilfeskurse** organisiert. Über **5 000 Schulbücher** in den lokalen Sprachen (Mòoré, Fulfulde, Dioula, Gulmancema) wurden verteilt.

Zusätzliche Aktionen sollen wieder zum Schulbesuch ermutigen. Es wurden **Schutzmasken an die Kinder**

verteilt, damit sie sich in der Schule vor Covid-19 schützen können. Ausserdem wurden **Schulmaterial, Menstruationshygiene-Kits und Fahrräder verteilt**, um Mädchen sowie Kindern, die weit von der Schule entfernt wohnen, den Schulbesuch zu erleichtern.

Im Rahmen des Projekts wurden Familien bei der **Beantragung von Geburtsurkunden und Ausweispapieren** unterstützt, damit sie ihre Kinder für die Schule anmelden können.

In einer Region, wo Unterernährung ein weitverbreitetes Problem ist, erhielten **14 000 Kinder** dank der **Schulkantinen** zumindest eine Mahlzeit pro Tag. Ausserdem wurden in den Gemeinden Gruppen zum **Schutz der Kindheit** eingerichtet. ■

*Quelle: Bericht des Fachsekretariats für Bildung in Notsituationen



Schülerinnen und Schüler in einem Notfallklassenzimmer ©Palm Hervé



BILDUNG

NACHHALTIGE VERBESSERUNG DES NATIONALEN BILDUNGSSYSTEMS IM NIGER UND IM TSCHAD

Die Expertise von Enfants du Monde im Bereich Bildung ist von der Schweizerischen Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) anerkannt, die uns zwei grosse Mandate im Niger und im Tschad übertragen hat. Die französische Agentur für Entwicklung (AFD) ist ebenfalls als Partner im Tschad tätig.

QUALITATIV HOCHWERTIGE BILDUNG FÜR JUNGE SCHULABBRECHER IM NIGER

Zusammen mit unserem Partner Swisscontact arbeiten wir in den **Alternativen Bildungszentren (Centres Communautaires d'Education Alternative, CCEAJ)**, in denen 9- bis 14-Jährige betreut werden, die die Schule abgebrochen oder noch nie eine Schule besucht haben. Die jungen Menschen lernen dort in zwei Sprachen lesen, schreiben und rechnen (in ihrer Muttersprache und in Französisch, der offiziellen Landessprache in Niger). Gleichzeitig werden sie für eine Berufsausbildung oder die Aufnahme eines Studiums vorbereitet.



Bericht aus Niger

«Ich konnte im CCEAJ mehr über verschiedene Berufe erfahren. So habe ich angefangen, mich für eine Berufsausbildung zu interessieren».

Djafarou, 23 Jahre, hat im CCEAJ in Tibiri eine Ausbildung absolviert. Nach einer zweijährigen Ausbildung als Metallbauer kommt er nun allein für seinen Lebensunterhalt auf.

Reaktion auf steigenden Bedarf

Dieser pädagogische Ansatz, der sich auf das Kennenlernen von Berufen konzentriert, geht auf die Bedürfnisse der Gemeinden und jungen Menschen ein – zum **Schulstart 2021-22** verzeichneten die Zentren über 3 000 neue Anmeldungen. In den 315 bestehenden Zentren lernen aktuell **8 153 junge Menschen**, davon **52% Mädchen**.

Stärkung der pädagogischen Kompetenzen des Lehrpersonals

2021 wurden **345 Lehrkräfte** darin geschult, einen motivierenden Unterricht für die Schülerinnen und Schüler anzubieten. So wurden beispielsweise die Inhalte der Lese- und Schreibübungen sowie naturwissenschaftliche Aktivitäten aufgrund von Gesprächen mit Experten wichtiger lokaler Wirtschaftsbereiche wie dem Metallwesen, dem Gastgewerbe oder dem Gemüseanbau entwickelt.

LEHRMATERIAL VERÄNDERT DEN UNTERRICHT IM TSCHAD

Im Rahmen des Mandats der Schweizer Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) und der französischen Agentur für Entwicklung (AFD) trägt Enfants du Monde in den vier Regionen Moyen-Chari, Batha, Mandoul und Wadi Fira zu einer nachhaltigen Verbesserung des nationalen Bildungssystems bei.

Entwicklung von an die lokale Kultur angepasstem Lehrmaterial

2021 wurden Lehrmaterialien für neun- bis elfjährige Kinder sowie drei pädagogische Konzepte für das Lehrpersonal der zweiten Grundschulklassen entwickelt. Insgesamt wurden **107 761 Lehrbücher in 2 441 Schulen** in den vier Einsatzregionen verteilt.

Schulungen im gesamten Bildungswesen

Enfants du Monde stärkt die Kompetenzen der Schlüsselfachkräfte im Bildungssektor (z.B. pädagogische Kräfte im Bereich Weiterbildung oder Ausbildungskräfte des Lehrkräfteseminars),

damit diese ihr Wissen an das Lehrpersonal weitergeben.

2021 wurden so knapp 400 Schlüsselfachkräfte in den Bereichen **Lernbewertung und mündlicher Unterricht** in den Grundschulen geschult und fast 50 Personen darin unterrichtet, **pädagogisch wertvolle Radiosendungen** zu erstellen. Über 300 pädagogische Kräfte und fast 7 700 Lehrkräfte wurden für die **Nutzung neuer Lehrbücher** geschult. Darüber hinaus erhielten über 2 000 Schulleiterinnen und -leiter in den vier Einsatzregionen in Zusammenarbeit mit der Direktion für Grundschulbildung eine Schulung zu **partizipativer Schulleitung**.



Schülerinnen und Schüler in einem CCEAJ-Zentrum, Niger ©Swisscontact



KINDERRECHTE

Bildung in nachhaltiger
Entwicklung

DIE ERGEBNISSE

2021 konnten wir mit Ihrer Hilfe...

- das Wissen von **300 Genfer Schülerinnen und Schülern** über die Kinderrechte stärken.



Mit einer Spende von CHF 80.–

- können Sie die Entwicklung von qualitativ hochwertigem Unterrichtsmaterial zum Thema Kinderrechte für Schweizer Schülerinnen und Schüler unterstützen.

KINDER ÄUSSERN SICH ZU IHREN RECHTEN

Enfants du Monde setzt in Genfer Schulklassen das Projekt *Eine gerechtere Welt* um. Im Rahmen dieses Projekts soll das Wissen der Kinder über ihre Rechte gestärkt werden. Der Höhepunkt des Projekts ist die Teilnahme an einer Veranstaltung im Rahmen des internationalen Tags der Kinderrechte am 20. November.

Ein partizipativer Ansatz

Im Rahmen des Projekts *Eine gerechtere Welt* bietet Enfants du Monde Lehrkräften in der Westschweiz einen pädagogischen Leitfaden an, mit dem sie **acht- bis zwölfjährigen Schülerinnen und Schülern deren Rechte näher bringen können. 2021 behandelten 293 Kinder aus 18 Klassen** aus der Westschweiz im Rahmen des Unterrichts die Kinderrechtskonvention sowie zehn spezifische Rechte und die Schwierigkeiten bei deren Umsetzung. Jedes Kind sollte ein Foto und einen Spruch zu dem Recht erarbeiten, das ihm besonders am Herzen lag.

Ein Riesenglobus und ein virtueller Globus für die Kinderrechte

Die Kreationen der Schülerinnen und Schüler wurden anschliessend auf dem Place des Nations in Genf auf einem riesigen Globus sowie auf seinem Online-Pendant, dem Virtual Globe (www.edm.ch/globe-virtuel), ausgestellt. Die Besucherinnen und Besucher konnten dort einen Blick auf die Ansichten von Kindern aus der Schweiz, Burkina Faso, Benin und Guatemala zu ihren Rechten werfen.

Festival «Kinder haben das Wort»

2021 hat Enfants du Monde aus Anlass des internationalen Tags der Kinderrechte die Kinder, die am Projekt *Eine gerechtere Welt* teilgenommen hatten, zum Festival „Kinder haben das Wort“ auf der Place des Nations eingeladen, bei dem auch der Pressezeichner und Goodwill-Botschafter von Enfants du Monde, Patrick Chappatte, anwesend war.

Am 19. November konnten 80 Schülerinnen und Schüler aus der Westschweiz ihre Sicht auf die Rechte, die ihnen am Herzen liegen, mitteilen, indem sie mit Hilfe von Patrick Chappatte einen Baum der Empfehlungen und ein riesiges Wandgemälde erstellten.

Diese Empfehlungen sowie diejenigen von Kindern aus Burkina Faso wurden anschliessend mit den Mitgliedern des UN-Ausschusses für die Rechte des Kindes sowie Vertreter/-innen von Genfer Behörden geteilt.

Sechs Rechte waren den Kinder besonders wichtig: das Recht zu spielen, das Recht, mit seiner Familie zu leben, das Recht auf Gleichstellung, das Recht auf Schutz, das Recht, in die Schule zu gehen und das Recht auf Privatsphäre.

Am 20. November konnten 350 Personen, darunter 170 Kinder, die Arbeiten der Kinder vom Vortag entdecken und im Rahmen von Zeichenseminaren, Lesungen und Spielen mehr über Kinderrechte erfahren. Darüber hinaus wurden Reportagen rund um die Kinderrechte von Jugendlichen aus Neuenburg ausgestellt. ■



Schülerinnen und Schüler am 20. November ©Arnaud Poncet

ENFANTS DU MONDE IN ZAHLEN IM JAHR 2021

BILANZ 2021 (CHF)

AKTIVA	2021	2020
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	5 314 804	4 468 609
Schuldner	2 177	-
Transitorische Aktiva	416 531	180 792
Gesamt Umlaufvermögen	5 733 512	4 649 401
Anlagevermögen		
Sachanlagen (Mobiliar und Büroausstattung)	18 082	5 545
Finanzielle Vermögenswerte (Geleistete Einlagen und Kautionen)	38 922	38 922
Gesamtanlagevermögen	57 004	44 467
GESAMTVERMÖGEN	5 790 516	4 693 868
PASSIVA	2021	2020
Kurzfristiges Fremdkapital		
Gläubiger	237 687	171 297
Transitorische Passiva	1 483 885	594 559
Total kurzfristiges Fremdkapital	1 721 572	765 856
Kapital aus zweckgebundenen Fonds		
Fonds mit begrenzter Zweckbindung durch Spender	944 601	1 035 367
Gesamtkapital der zweckgebundenen Fonds	944 601	1 035 367
Kapital der Organisation		
Freies Kapital (einschließlich des durch die Geschäftstätigkeit des Jahres erwirtschafteten)	3 162 611	2 914 294
Ergebnis des Geschäftsjahres	-38 268	-21 649
Gesamtkapital der Organisation	3 124 343	2 892 645
GESAMTVERBINDLICHKEITEN	5 790 516	4 693 868

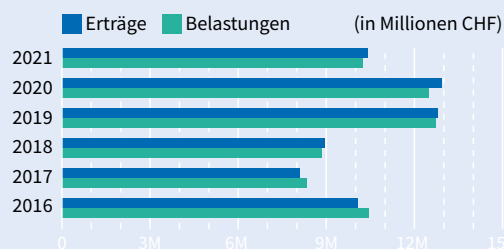
JAHRESRECHNUNG 2021 (CHF)

ERTRÄGE	2021	2020
Zweckgebundene Erträge von Spendern		
DEZA (Programmbeitrag)	2 030 000	3 323 660
DEZA (andere Finanzierung)	18 000	-
DEZA (Mandat Tschad)	2 000 000	3 000 000
AFD (Mandat Tschad)	2 080 040	2 687 325
DEZA (Mandat Niger - Swisscontact)	426 075	844 913
Education Cannot Wait Fund - FER PAEC	472 138	346 920
Education Cannot Wait Fund - MYRP PARSE	813 455	-
FGC	475 000	453 962
Glückskette	73 332	80 312
Stiftungen	493 324	841 540
Kantone und Gemeinden	78 000	190 000
Patenschaften	270 064	243 438
Aufruf, Mailing und private Spenden	187 630	120 734
Unternehmen	700	3 238
Loterie Romande (Französische Lotterie) (GE)	20 000	-
BNE-Programm	12 182	20 886
Partner	45 808	11 160
Total von Spendern zweckgebundene Erträge	9 495 748	12 168 088
Erlöse ohne Zweckbindung		
Mitgliedsbeiträge	1 830	2 080
Stiftungen	54 519	18 500
Unternehmen	27 449	28 583
Andere Spenden	238 759	230 523
Legs	300 000	50 000
Admin-Beiträge von Projekten	267 473	403 104
Summe der Erträge ohne Zweckbindung	890 030	732 790
GESAMTERTRAG	10 385 778	12 900 878

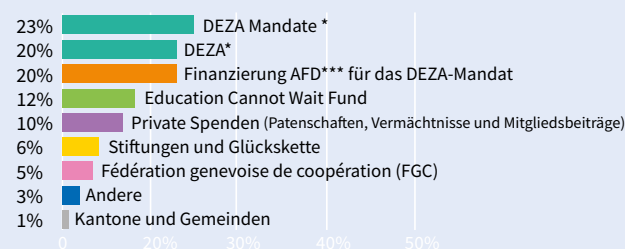
AUFWENDUNGEN	2021	2020
Direkte Programmkosten		
Aufwendungen nach Gebiet		
Programm in Asien	339 623	644 243
Programm in Afrika	2 656 265	2 423 909
Programm in Zentralamerika	752 671	865 740
Programm in der Karibik	27 507	445 665
	3 776 066	4 379 557
Andere Programme		
Transversales Bildungsprogramm	240 082	146 156
Transversales Gesundheitsprogramm	169 591	118 698
BNE-Programm	168 469	233 591
Loterie Romande (GE - 20. November)	20 000	-
Wissensgenerierung und -austausch	287 459	174 976
Netzwerk	62 873	20 728
	948 474	694 149
Mandatsgebühren		
DEZA/AFD - Programm Tschad Phase 3	3 967 842	5 535 815
DEZA - Niger Programm - Swisscontact	354 505	772 168
	4 322 347	6 307 983
Gesamtaufwendungen für Programme	9 046 887	11 381 689
Begleitgebühren	338 809	350 097
Summe der direkten Programmkosten	9 385 696	11 731 786
Fundraising und Verwaltung		
Informationsaktivitäten	173 350	298 058
Fundraising	442 568	344 411
Kosten für das Sekretariat	244 496	201 322
Gesamtkosten Fundraising und Verwaltung	860 414	843 791
GESAMTAUFWENDUNGEN	10 246 110	12 575 577
ZWISCHENERGEBNIS	139 668	325 301
Finanzielles Ergebnis	1 264	-13 850
Andere Ergebnisse	-	822
ERGEBNIS VOR ZUWEISUNG DER ZWECKGEBUNDENEN FONDS	140 932	312 273
Zweckgebundene Mittel	90 766	33 334
Zuweisung (-) / Verwendung (+) des Freien Kapitals	-269 966	-367 256
Nettobewegung der zweckgebundenen Fonds	-179 200	-333 922
ENDGÜLTIGES JAHRESERGEBNIS VOR ZUWEISUNG AN DAS ORGANISATIONSKAPITAL	-38 268	-21 649

PricewaterhouseCoopers SA hat die Buchhaltung und die Jahresabrechnung überprüft und genehmigt. Der Bericht der Revisoren sowie die Jahresrechnung 2021 von Enfants du Monde können hier heruntergeladen werden: www.edm.ch/jahresbericht

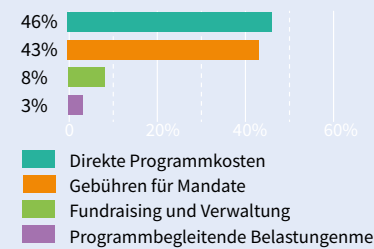
FINANZIELLE ENTWICKLUNG VON ENFANTS DU MONDE



HERKUNFT DER ERTRÄGE



VERWENDUNG DER ERTRÄGE



FINANZANALYSE 2021

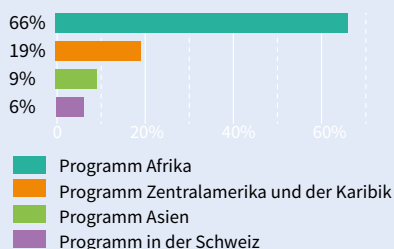
Im Jahr 2021 wurden unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit und Normierung die von Enfants du Monde und ihren Partnern vor Ort umgesetzten Programme in den vorrangigen Einsatzländern fortgesetzt. Es haben sich neue Möglichkeiten ergeben, sowohl in Bezug auf die Einsatzgebiete (Madagaskar) als auch auf neue Themen (Bildung in Not-situationen).

Die Höhe der erhaltenen Einnahmen ist im Vergleich zum Jahr 2020, in dem wir Sondermittel für die Durchführung von Informations- und Präventionsmassnahmen von COVID-19 erhalten hatten, gesunken. Zwar haben einige Geber ihre Interventionsstrategie überarbeitet, doch wurden neue Finanzierungen gesichert und die Investitionen in das Fundraising in der breiten Öffentlichkeit haben sich ausgezahlt (über 1 Million CHF wurden gesammelt!).

Die 2020 eingeführten Massnahmen zur Anpassung der Programme an die Pandemiesituation, zur Begrenzung der Auswirkungen auf die Begünstigten und zur Gewährleistung der Sicherheit von Mitarbeitern und Partnern wurden fortgesetzt. Während in einigen Einsatzregionen von Enfants du Monde wie der Sahelzone eine gewisse Normalität eingekehrt ist, mussten andere Länder mit einem Anstieg der Ansteckungsrate kämpfen, der die Durchführung gewisser Aktivitäten verhindert (Lockdown in Bangladesch von Juni bis August 2021, der insbesondere soziale Versammlungen verbot, Schulschliessung in Guatemala). Enfants du Monde hat ihre Interventionen entsprechend angepasst. So sank der Projektaufwand (einschliesslich Mandate) im Jahr 2021 in den meisten unserer Regionen mit Ausnahme von Burkina Faso, da Mittel für Bildungsmassnahmen in Notsituationen, insbesondere für Binnenvertriebene, beschafft wurden. Die Kosten für Fundraising und Verwaltung sind weiterhin sehr gut unter Kontrolle (8 % der Gesamtkosten).

Das Jahr 2021 weist somit einen Gewinn vor Fondszuweisung von CHF 140'932.– aus. Die dem freien Kapital zugewiesenen Mandatsvergütungen sowie die Verwendung eines Teils der verfügbaren Mittel aus den Vorjahren zur Deckung der Jahresgebühren ergeben jedoch ein negatives Endergebnis nach Mittelverwendung von CHF 38'268.– das durch das freie Kapital des Vereins gedeckt ist. Da letzteres dank der Aktivitäten des Jahres mit CHF 269'966.– dotiert wurde, ist es immer noch ausreichend und konstant.

FINANZMITTEL PRO REGION**



* DEZA: Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit

** ohne DEZA-Mandate

***AFD: Agence Française de Développement

ENFANTS DU MONDE IM JAHR 2021

VORSTAND

Laurent Guye, *Präsident*
Verena Szabo, *Vizepräsidentin*
Véronique Canonica, *Schatzmeisterin*
Rosemarie Lausset
Louis Loutan
Jacques Mader
Jean-Marc Wandeler

BOTSCHAFTER

Julia Bauer
Corina Casanova
Patrick Chappatte
Licia Chery
Immita Cornaz
Dodo Hug Contini
Paul-André Ramseyer
Jean-Philippe Rapp
Alexandre Roch

GENFER SEKRETARIAT

Generalsekretär-in (100%)

Carlo Santarelli (bis zum 31.10.2021)
Beata Godenzi

Stellvertretende

Generalsekretärin (90 %):
Myriam Gallio

Bildung und Bewusstseinsbildung/ Bildung für nachhaltige Entwicklung (590 %)

Susana Borda
Cristina Carulla
Florent Dupertuis
Jessica Estrada
Isabelle Grappe
Noémie Guérif
Mathieu Savoy

Gesundheit (225%)

Cecilia Capello
Nicole Curti Kanyoko (bis zum 31.10.2021)
Véronique Urbaniak
Clara Mayer

Programmverantwortliche (405%)

Mouna Al Amine
Simone Arcila
Sébastien Blat
Constanze Bunzemeier
Clara Mayer

Kommunikation und Fundraising (340%)

Gaëlle Cuillerot, *Leiterin*
Alexandra Bloc
Nathalie Hasler
Narmin Mammadova
Helen Woldu (bis zum 30.06.2021)

Administration (250%)

Anne-Eve Payraudeau, *Mitglied der Geschäftsleitung*
Philip Gampfer
Emeric Michal

BÜROS VOR ORT

Bangladesch

Najma Khatun, *Vertreterin*
EdM (bis zum 15.09.2021)
Shameema Akhter Shimul, *Koordinatorin*
Akm Mamun
Mojibor Rahman

Burkina Faso/Niger

Tougma Téné Sankara, *Regionaler Koordinator*
Alassane Dango
Amado Balbone (bis zum 10.06.2021)

Issaka Ilboudo
Philippe Kabore
Joseph Nabi
Evariste Ouelgo
Simane Ouoba
Danielle Palm (bis zum 31.08.2021)
Nathalie Sawadogo

El Salvador, Guatemala

Ana Ligia Molina, *Koordinatorin*
Maria Balaguer
Eugenia Mendez

Tschad (ProQEB-Mandat)

– nur ausländisches Personal, Mitglied der Geschäftsleitung
Boubacar Bocoum, *Programmdirektor*
Rufine Samma Yeko, *Pädagogische Leiterin*
Macka Barry, *Verwaltungs- und Finanzkoordinator*
Modibo Traore, *Beauftragter für Monitoring und Evaluierung* (bis zum 15.11.2021)

WIR BEDANKEN UNS BEI...

...unsere Spenderinnen und Spender, Patinnen und Paten, Mitgliedern, Partnern und Freiwilligen. Im Jahr 2021 wurde Enfants du Monde mit CHF 5.000 oder mehr unterstützt von:

Agence Française de Développement
Bessere Zukunft Stiftung
Kanton Basel-Stadt
Kanton Aargau
Kanton Schaffhausen
Kanton Thurgau
Glückskette
Christa Foundation
Gemeinde Maur
Däster-Schild Stiftung

Dr. Ernst-Günther Bröder Stiftung
Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit
Domenica Pfenniger-Stiftung
Education Cannot Wait Fund
Staat Neuchâtel (Kinder reporter)
Fédération Genevoise de Coopération
(Genfer Verband für Zusammenarbeit)
Inspir' Stiftung
Gebauer Stiftung

J&K Wonderland Stiftung
Loterie Romande (Genf)
Medicor Foundation
Truus und Gerrit van Riemsdijk
Stadt Rapperswil-Jona
Stadt St. Gallen





Enfants
du Monde



HELFEN SIE BEDÜRFTIGEN KINDERN UND MÜTTERN

Seit mehr als 50 Jahren bietet Enfants du Monde Millionen von Kindern und Müttern auf der ganzen Welt Zugang zu hochwertiger Bildung und Gesundheitsversorgung. Stehen Sie unserer Aktion nahe und möchten Sie eine Geste von unschätzbarem Wert machen? Schenken Sie mit einem Vermächtnis Hoffnung und Engagement für Bildung und Gesundheit!

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, wenn Sie einen Vorschlag für ein Vermächtnis zugunsten eines unserer Programme oder unserer Hilfsorganisation machen wollen, um einigen der meist benachteiligten Kinder auf unserem Planeten eine bessere Zukunftsperspektive zu bieten.

Ihre Anfragen nach Informationen werden streng vertraulich behandelt. Alle Spenden sind 100% steuerfrei und werden unter strikter Einhaltung Ihrer Anforderungen verwendet.

Beata Godenzi, Generalsekretärin

Tel.: 022 791 00 47

beata.godenzi@edm.ch

MEHR INFORMATIONEN ÜBER VERMÄCHTNISSE

- ☐ Bitte senden Sie mir die Broschüre «Testament, Nachlass und Erbschaft» zu.
- ☐ Nehmen Sie bitte Kontakt mit mir auf

Name _____

Vorname _____

Strasse / Nr. _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____

Bitte senden Sie diesen Antworttalon an Enfants du Monde zurück

Beata Godenzi, Generalsekretärin

Route de Ferney 150 – Postfach 2100 – 1211 Genf 2

Enfants du Monde ist
mit dem Schweizer
Qualitätslabel ZEW
zertifiziert.



Dieses Gütesiegel zeichnet transparente und vertrauenswürdige Organisationen aus, die mit den ihnen anvertrauten Geldern gewissenhaft umgehen. Es bescheinigt den zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirkungsvollen Einsatz von Spenden.